

mediCUBA SPENDENAUFTRUF

medicuba-europa@ticino.com -

www.medicuba-europa.org * November 2021

mediCuba-Europa setzt die Solidaritätskampagne "Medikamente für Kuba" fort. Wir brauchen Ihre Hilfe und die Kooperation mit der europäischen und internationalen Solidarität, um weiterhin das kubanische Gesundheitssystem und das kubanische Volk wirksam unterstützen zu können.

In den schwierigen Zeiten, die die Insel aktuell durchmacht, hat mediCuba-Europa schnell reagiert und seit Beginn der Pandemie Lungenbeatmungsgeräte, Laborreagenzien für Covid-19-Tests, Ausrüstung und Rohmaterial für die Materialien für die Impfstoffforschung nach Kuba geschickt. Dank der fantastischen Reaktion zahlreicher Verbände und Solidaritätsorganisationen in Europa, der Schweizer Zusammenarbeit und privater Spender konnten wir in der Notsituation konkrete Hilfe leisten.

Mit unserer zweiten Aktion haben wir zum Kauf von Laborausrüstung beigetragen, damit das Finlay Impfstoffinstitut die Ergebnisse der Impfstoffprojekte Soberana 01, Soberana 02 und Soberana Plus beschleunigen und verbessern konnte.

Mit der dritten Kampagne haben wir Spritzen und Kanülen für die Impfkampagne in Kuba finanziert und jetzt schicken wir Medikamente zur Linderung des Gesundheitsnotstandes, der aufgrund der Wirtschaftsblockade auf das Gesundheitssystem großen Druck ausübt. Antibiotika, Zytostatika und sogar einfaches Aspirin sind Mangelware.

Nach mehr als 60 Jahren, in denen Kuba unter den verheerenden Folgen der von den Regierungen der Vereinigten Staaten verhängten Blockadepolitik leidet, befinden sich Kuba und seine Bevölkerung heute erneut in einer kritischen Situation.

Während der Covid-19-Notstand noch immer besteht, gibt es in anderen medizinischen Bereichen ebenso dringliche Zustände.

mediCuba-Europa und sein Netz von Solidaritätsvereinigungen haben jetzt eine neue Kampagne gestartet, um Kuba und sein öffentliches Gesundheitssystem (kostenlos und universell) für den Kauf von wichtigen Medikamenten und Rohstoffen zu unterstützen, damit das Land vor Ort die Medikamente herstellen kann, deren Erwerb auf den internationalen Märkten durch die Blockade der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika verhindert wird.

Bitte helfen Sie uns bei dieser lebenswichtigen Kampagne für die Gesundheit der kubanischen Bevölkerung und dafür, dass das kubanische Gesundheitssystem weiterhin seine Grundversorgung anbieten kann.

Alle Spenden sind mit dem Vermerk "Medikamente" willkommen.

(Euro-Konto von mediCuba-Europa): IBAN: CH61 0900 0000 9104 0331 5

SWIFT: POFICHBEXXX (Postfinance - Bern)

Anschrift: mediCuba-Europa - 6996 Miglieglia (Schweiz)

#medicinesforCuba #CubalsNotAlone #EliminateTheBlockade #CubalsHealth SolidaritätVsBlockade

Hier die wichtigen Ergebnisse, die wir gemeinsam in den letzten Monaten als Reaktion auf die Pandemie erreicht haben: **Bisher haben wir mehr als 2 Millionen Euro an medizinischen Hilfsgütern, Medikamenten und Geld gesammelt und nach Kuba geschickt, um die Notlage zu bewältigen und die Entwicklung von Impfstoffen zu fördern. Wir danken Ihnen sehr für Ihre Unterstützung!**

Erste Kampagne 2020 Beatmungsgeräte und Reagenzien, 405'000 Euro wurden ausgegeben (in Zusammenarbeit mit der Schweizer Botschaft in Kuba (Schweizerische Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit -DEZA)

- 28 Beatmungsgeräte (15 MGPV und 13 Hersill) + Ersatzteile für kubanische Beatmungsgeräte.
Covid-Reagenzien für IPK und Sauerstoffsensoren für Prototypen kubanischer Beatmungsgeräte.

Zweite Kampagne (Soberana-Impfstoffentwicklung, Finlay Institute) 2020/21 ausgegebene Mittel 350'000 Euro

Kauf von Ausrüstung für die Entwicklung von Soberana und anderen Impfstoffen, Finlay Institute (Spektrometer, Covid-Reagenzien, Laser, Computer, Computerausrüstung usw.).

- Kauf von Reagenzien für die Validierung neuer therapeutischer Behandlungen in bestimmten Bevölkerungsgruppen, CIM Zentrum für Molekulare Immunologie.

Dritte Spritzen- und Medikamentenkampagne 2021, ausgegebene Mittel 1'165'000 Euro

- 6 Millionen Blisterspritzen 23Gx1 + Nadel 23Gx1 im Wert von 485'000 Euro.

- 34.000 Ampullen Antibiotika (14.000 Stück Ceftriaxon + 12.000 Stück Vancomycin + 8.000 Stück Cefazolin) im Wert von 155.000 Euro.

- 9 Filterhalter im Wert von 47.000 Euro.

- Rohstoffe für die Herstellung von generischen Medikamenten an Laboratorios AICA-CUBA im Wert von 88'000 Euro.

- Rohstoffe und Ausrüstung für die Herstellung von Heparin an die Laboratorios AICA-CUBA im Wert von 200'000 Euro.

- 35'000 Ampullen Atracurium 50 mg im Wert von 75'000 Euro (für Patienten, die eine allgemeine Anästhesie).

- 290'000 Tabletten Aspirin Cardio 100 mg im Wert von 30'000 Euro.

- 20'000 Dosen von injizierbarem Heparin mit niedrigem Molekulargewicht im Wert von 85'000 Euro.

mediCuba-Europa überwies außerdem einen Beitrag von 175.000 Euro auf das Konto des Ministerium für Außenhandel - MINCEX, für Notfälle im Gesundheitsbereich.

Die Liste der Verbände, die sich an den Kampagnen beteiligt haben, ist umfangreich, hier sind die Länder: Spanien, Holland, Dänemark, Finnland, Österreich, Schweden, Luxemburg, Deutschland, Italien, Frankreich, Ukraine, Griechenland, Zypern, Portugal, Irland, Polen, Schweiz (in Zusammenarbeit mit der Botschaft der Schweiz in Kuba - Schweizerische Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit - DEZA). Dank auch an die vielen Einzelpersonen, die die Spendensammlung unterstützt haben.

Dr. Franco Cavalli(Präsident von mediCuba-Europa)

Als Mitglied von mediCuba-Europa (MCE) bieten wir auch eine Überweisungsmöglichkeit an MCE auf das HCH-Konto mit Spendenbescheinigung an.

Humanitäre Cuba Hilfe e.V.
gegründet
1996



Spendenkonto der HCH e.V. bei der Sparkasse Dortmund

IBAN: DE52 4405 0199 0091 0160 36 , BIC DORTDE33XXX

Stichwort: MCE-Projekte via HCH

Hinweis zu Spendenquittungen: Bei Spenden unter EUR 300,00 reicht der Überweisungsbeleg als Spendenquittung. Bei Beträgen über EUR 300,00 stellen wir dem/der Spender/in eine Spendenquittung aus, wenn er/sie im Verwendungszweck der Überweisung seine/ihre vollständige Adresse für die Spendenquittung vermerkt. Vermeiden Sie es, "Kuba" auf Ihrer Überweisung zu erwähnen, sonst kann Ihre wertvolle Spende von Ihrer Bank blockiert werden. Und ja, es ist eine der "Gemeinheiten" der Blockadepolitik, die Kuba und diejenigen, die es unterstützen wollen, ertragen müssen.